

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

**Sanierung der Grünfläche Helenenstraße zwischen "St. Apern-Straße" und "Am Römerturm"
hier: Annahme einer Schenkung in Höhe von 10.000 € durch die Kölner Grün Stiftung**

Beschlussorgan

Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)	13.12.2012

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt nimmt die Schenkung der Kölner Grün Stiftung dankend an und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung der Maßnahmen entsprechend dem Sanierungskonzept für die Grünanlage am Römerturm an der Helenenstraße.

Alternative:

Die Bezirksvertretung Innenstadt lehnt die Schenkung der Kölner Grün Stiftung ab und verzichtet auf die Sanierung der Grünanlage am Römerturm an der Helenenstraße.

Haushaltsmäßige Auswirkungen **Nein**

<input type="checkbox"/> Ja, investiv	Investitionsauszahlungen	_____€	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____ %
<input checked="" type="checkbox"/> Ja, ergebniswirksam	Aufwendungen für die Maßnahme	<u>3.000</u> €	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____ %

Jährliche Folgeaufwendungen (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:

a) Personalaufwendungen	_____€
b) Sachaufwendungen etc.	_____€
c) bilanzielle Abschreibungen	_____€

Jährliche Folgeerträge (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:

a) Erträge	_____€
b) Erträge aus der Auflösung Sonderposten	_____€

Einsparungen: ab Haushaltsjahr:

a) Personalaufwendungen	_____€
b) Sachaufwendungen etc.	_____€

Beginn, Dauer

Begründung:

Die Grünfläche beidseitig des Römerturms an der Helenenstraße zwischen „St. Apernstraße“ und „Am Römerturm“ in der Kölner Altstadt–Nord soll aufgewertet werden.

Die Grünfläche wird durch den Helonenturm und die angrenzende Römermauer in zwei Bereiche geteilt. Der Bereich zur Straße „Am Römerturm“ befindet sich im Areal der römischen und mittelalterlichen Innenstadt, der westliche Bereich zur „St.-Apern-Straße“ außerhalb der römischen Stadtmauer.

Nach dem Krieg war das Gelände bis Ende der 1950er Jahre ein ungestaltetes Trümmergrundstück. Anfang der 1960er Jahre wurde der westliche Bereich nur mit Rasen und Bäumen gestaltet. Der Bereich östlich des Turmes war mit einem Pflanzbeet und drei Bäumen um eine zentrale rechteckige Rasenfläche gestaltet. Von der Helenenstraße führt ein Weg zum Helonenturm und auf eine rechteckige Platzfläche östlich des Turmes.

Der heutige Zustand der Grünfläche ist unter Berücksichtigung der zentralen Lage und der historischen Bedeutung als Teil der römischen Stadtbefestigung nicht zufriedenstellend. Zwar wurden unlängst die Rankpflanzen vom Helonenturm entfernt, das Mauerwerk gesichert und die rostigen Einfassungsgitter um die Rasenfläche entfernt, dennoch fehlt der Grünfläche ein angemessenes Erscheinungsbild.



Helenenstraße



Blick zur St.-Apern-Straße

Die Sanierung sieht vor, den Bezug zur römischen Stadtentwicklung aufzunehmen und die Gestaltung der Fläche klarer zu strukturieren.

Dazu werden die geschnittenen Sträucher, Eiben, Berberitzen und Kirschlorbeer gerodet, denn diese Gehölze sind nur mit regelmäßigem und hohem Schnittaufwand in dieser Form zu halten. Alle vorhandenen Bäume bleiben erhalten. Der Römerturm soll nachhaltig gegen Bewuchs gesichert werden, indem er ringsum von einer Pflasterzeile aus Natursteinen eingefasst wird. Die unebene Pflasterfläche östlich des Turmes wird aufgenommen und so neu verlegt, dass die Fläche innerhalb des Turmes geschlossen wird. Der Bereich zwischen Weg und Platzfläche soll ohne Stufen oder Schwellen barrierefrei passierbar werden. In der Ostseite des Weges zum Turm wird eine Zweisitzerbank ohne Lehne aufgestellt, die für einen kurzen Aufenthalt sowohl den Blick auf den Turm als auch in die Grünfläche ermöglicht. Ein Mülleimer und ein Hundekottütenspender ergänzen die Ausstattung.

Im Nordwesten der Grünfläche, vor der Bebauung, werden zwei Zieräpfel neu gepflanzt. Die Ostseite, ehemals römische Innenstadt, erhält einen säulenförmigen Nadelbaum an der Helenenstraße. Parallel der Straße „Am Römerturm“ und entlang der Helenenstraße wird ein ca. 2 Meter breiter Pflanzstreifen aus Narzissen in die Rasenfläche gepflanzt. So wird die Form des in den 1960er Jahren an-

gelegten Beets aufgenommen. Jeweils mittig in diesem Narzissenband werden zwei Staudenbeete angelegt.

Auf der Westseite des Turmes wird ein Blühstreifen aus einjährigen Sommerblumen angelegt. Die Pflege des Blühstreifens und der Staudenbeete kann dank der Unterstützung eines Grünflächenpaten sichergestellt werden.

Die Gesamtkosten der Maßnahme betragen 13.000 €.

Aus Anlass ihres 300 jährigen Bestehens spendet die Bethmann Bank 10.000 € für die Sanierung der Grünanlage in der Kölner Altstadt–Nord. Die Abwicklung erfolgt über die Kölner Grün Stiftung, die von den Spendengeldern die Sanierungsarbeiten beauftragt.

Die Kosten der Baumpflanzungen in Höhe von 3.000 € werden aus Ersatzgeldern finanziert.

Anlagen